

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **16.10.2007**, 17:14 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann , Frau Sybille Benning , Herr Dr. Gerhard Bonn als Vertreter für Herrn Günter Schulze Blasum, Herr Heinz Georg Buddenbäumer , Herr Peter Kemming als Vertreter für Herrn Ludger Kiekenbeck, Herr Horst Kisnat , Herr Karl Kleine-Wilke , Herr Richard Terborg als Vertreter für Herrn Edgar Drüge,

von der SPD-Fraktion

Frau Hedwig Chudziak ab 18.40 Uhr, Herr Karsten Rahn , Herr Ludger Steinmann , Herr Holger Wigger , Herr Karl-Heinz Winter als Vertreter für Frau Hedwig Chudziak bis 18.40 Uhr,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Wilhelm Breitenbach , Herr Bernhard Leuters bis 20.45 Uhr, Herr Wolfgang Wiemers ,

von der FDP-Fraktion

Herr Wolfgang Klein ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Markus Böckelmann , Frau Susanne Bockeloh , Frau Gabriele Giese , Herr Wulf Greiling , Herr Harald Nölle als Vertreter für Herrn Wolfgang Bensberg,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams , Herr Heinrich Bruns , Herr Dr. Ingo Deitmer , Herr Benno Fritzen , Herr Wolfram Goldbeck , Herr Michael Grimm , Herr Dr. Jürgen Langenberg , Herr Gerhard Löhr , Herr Georg Mümken , Herr Frank-Detlev Philipp , Herr Alfons Reinkemeier , Herr Reimer Stoldt , Herr Siegfried Thielen , Herr Thomas Werner ,

für die Schriftführung

Frau Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Herr Wolfgang Bensberg , Herr Edgar Drüge , Herr Ludger Kiekenbeck , Herr Günter Schulze Blasum , Herr Andre Wolf ,

Gäste:

Frau Hedwig Chudziak bis 18.40 Uhr; Frau Wenke Kraft, Referendarin, Fachrichtung Landschaftspflege, Amt für Grünflächen und Umweltschutz;

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 16.10.2007

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
- 1.1. Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
2. Mitteilungen der Verwaltung
- 2.1. Bericht des Amtes für Gebäudemanagement zur Einführung eines Gebäude-Energiepasses für öffentliche Gebäude
- 2.2. Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Gewinn der Goldmedaille "Entente Florale Europe 2007"
3. Einbringen von Eingaben
4. Umweltschutz und Baumaßnahmen
- 4.1. Künftige Organisationsform des Amtes für Liegenschaften und des Amtes für Gebäudemanagement
- 4.2. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: "Erweiterung der Kindertageseinrichtung Wickenkamp" (Gievenbeck-Südwest - 3. Kita-Nord)

V/0757/2007
I

V/0782/2007
IV

<u>V/0577/2007</u> IV	4.3.	Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Sprakel (nördlich Landwehr) - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach
<u>V/0190/2007/1</u> III	4.4.	Anregung der Bezirksvertretung Münster-West an den Rat "Senkung der Anliegerbeiträge für Baumaßnahmen in Haupteerschließungsstraßen in der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Münster"
<u>V/0717/2007</u> V	4.5.	Hindenburgplatz Wiederherstellung der Promenade im Bereich Gerichtsstraße bis Kalkmarkt.
<u>V/0711/2007</u> II	4.6.	Mensagebäude für die Erweiterten Ganztagschulen Droste-Hauptschule Roxel und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel Ergebnis der Mehrfachauftragung
<u>V/0726/2007</u> III	4.7.	Hoher Heckenweg (K8) Umbau des Radweges zwischen Kösliner Straße und Haus-Nr. 96 - Baubeschluss -
<u>V/0581/2007</u> III	4.8.	Kanalbau Ostmarkstraße
<u>V/0606/2007</u> III	4.9.	Kanalerschließung Bebauungsplan 460 "Coerde - westlich Hoher Heckenweg"
<u>V/0707/2007</u> III	4.10.	Kanalerschließung Wersebebauung Wersetimpen Nr. 54 bis 139, Reetbusch Nr.61 bis 103 , Herlenbusch Nr. 31 bis 59
<u>V/0732/2007</u> I	4.11.	Jahresbericht 2006 der Feuerwehr Münster
<u>V/0647/2007</u> V	4.12.	Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten
<u>V/0570/2007</u> V	4.13.	Mobilfunksendeanlagen in Münster; aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise
	5.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
	5.1.	Antrag der SPD-Fraktion im Rat vom 21.08.2007 zum Thema "Stickstoffdioxidwerte im Bereich der Weseler Straße"
	5.2.	Antrag der SPD-Fraktion im Rat vom 23.08.2007 zur sofortigen Beschlussfassung "Optimierung der Radverkehrsführung am Ludgeriplatz"
	6.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.14 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Wigger bittet darum, die Tagesordnungspunkte 4.5 und 5.2 der öffentlichen Sitzung vor dem Tagesordnungspunkt 4.1 zu behandeln, da Herr Winter hierzu anwesend ist und entsprechend Stellung nehmen möchte.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich zu.

Weiterhin kündigt Frau Benning an, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 des nicht öffentlichen Sitzungsteils in die nächste Sitzung vertagt werden soll, da noch Beratungsbedarf besteht.

Außerdem bittet sie, den Tagesordnungspunkt 4.7 der öffentlichen Sitzung in die nächste Sitzung zu vertagen, da heute zeitgleich die Bezirksvertretung Münster-Mitte tagt und das Ergebnis der Beratung abgewartet werden soll.

Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

Abschließend wird die Tagesordnung in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Baumann ergibt sich, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 4.6 und 4.8 bis 4.10 des öffentlichen Sitzungsteils sowie zum Tagesordnungspunkt 4.3 des nicht öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern nicht erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Bericht des Amtes für Gebäudemanagement zur Einführung eines Gebäude-Energiepasses für öffentliche Gebäude

Herr Werner trägt ausführlich anhand von Folien vor und beantwortet Nachfragen zum Thema. Anschließend nimmt der Ausschuss den Bericht dankend zur Kenntnis.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Gewinn der Goldmedaille "Entente Florale Europe 2007"

Zu Beginn lobt der Ausschussvorsitzende den mit dem Gewinn erzielten großen Erfolg sowohl für die Stadt Münster als auch für das Amt für Grünflächen und Umweltschutz.

Anschließend stellt Herr Bruns den in der Sitzung anwesenden Projektleiter, Herrn Wolfram

Goldbeck, vor und führt aus, dass Herr Goldbeck grundsätzlich im Bereich Umweltmarketing tätig ist und das Projekt „Entente Florale“ seit nunmehr 2 Jahren geleitet hat. Weiterhin stellt Herr Bruns noch einmal die wesentlichen Faktoren heraus, die zum großen Erfolg beigetragen haben. In diesem Zusammenhang verweist er auf die vor der Sitzung verteilten Broschüren zur Bewerbung und zur Dokumentation des Projektes und gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, den von der Verwaltung erstellten Pressespiegel einzusehen.

Herr Baumann würdigt das große Engagement der Verwaltung und insbesondere die Arbeit von Herrn Goldbeck, die er mit ganzem Herzen ausgeführt hat. Nach weiteren lobenden Äußerungen von Herrn Breitenbach und Frau Benning bedankt Herr Baumann sich abschließend im Namen des Ausschusses bei Herrn Goldbeck persönlich für den auch für den Ausschuss schönen Erfolg.

2.3 Meistertitel Solarlandesliga

Herr Bruns führt aus, dass die Stadt Münster in diesem Jahr zum 3. Mal in Folge den Landesmeistertitel in der Kategorie der Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern sichern und am 13.09.2007 in Versmold die Siegerurkunde in Empfang nehmen konnte.

Bundesweit belegt die Stadt Ulm den ersten Platz, Die Stadt Münster nimmt Rang 10 ein.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen lobend zur Kenntnis.

2.4 Tank- und Rastanlage an der BAB A 1 bei Münster

Herr Bruns informiert den Ausschuss darüber, dass der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit Schreiben vom 13.09.2007 Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann über den Stand der Planung zum Ausbau der Tank- und Rastanlage Münsterland informiert hat. Diese Schreiben sowie eine entsprechende Mitteilung der Verwaltung hierzu sind dem Protokoll **als Anlage 1** beigefügt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Die nachstehend aufgeführten Unterlagen, die zu Beginn der Sitzung verteilt wurden, werden eingebracht und wie folgt behandelt:

1. Der gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion vom 16.10.2007 zur Vorlage, Nr. V/0577/2007, „Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Sprakel (nördlich Landwehr) - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach wird“ wird unter TOP 4.3 des öffentlichen Sitzungsteils mit behandelt;
2. Der Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion zur selben Vorlage wird ebenfalls unter TOP 4.3 des öffentlichen Sitzungsteils mit behandelt;
3. Der Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion vom 16.10.2007 zur Vorlage, Nr.

V/0717/2007, „Hindenburgplatz; Wiederherstellung der Promenade im Bereich Gerichtsstraße bis Kalkmarkt“ wird unter TOP 4.5 des öffentlichen Sitzungsteils mit behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0757/2007

Künftige Organisationsform des Amtes für Liegenschaften und des Amtes für Gebäudemanagement

-behandelt nach TOP 4.5 und 5.2-

(siehe TOP 1 der 26. öffentl. Sitzung vom 16.10.2007)

Herr Löhr und Herr Reinkemeier stellen die Vorlage inhaltlich vor und beantworten Fragen hierzu. Herr Wigger, Herr Leuters und Frau Benning begrüßen die Vorlage. Anschließend beantragt Herr Leuters, die Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu schieben, da noch Beratungsbedarf besteht.

Der Antrag von Herrn Leuters wird einvernehmlich angenommen.

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0782/2007

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: "Erweiterung der Kindertageseinrichtung Wickenkamp" (Gievenbeck-Südwest - 3. Kita-Nord)

Auf Nachfrage von Herrn Greiling bestätigt Herr Philipp, dass das Gebäude behindertengerecht ausgestattet wird.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 25.09.2007 getroffene Dringlichkeitsentscheidung: „Erweiterung der Kindertageseinrichtung Wickenkamp“ (Gievenbeck-Südwest – 3. Kita-Nord).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein einmaliger Baukostenzuschuss in Höhe von 231.000€ und weitere Betriebs- und Folgekosten entstehen (z.B. Energiekosten, die vom Träger getragen werden, sowie Gebäudemanagementkosten für die zusätzlichen Räume).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.940.0700.8	Bauk. Zusch. u3-Programm	2007	231.000	Gesamtans. 2.048.110

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0577/2007**

**Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kombinati-
onseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Fami-
lien in Sprakel (nördlich Landwehr) - Kinderta-
geseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und
Jugendarbeit unter einem Dach**

(siehe TOP 3 der 26. öffentl. Sitzung vom 16.10.2007)

Herr Kisnat führt aus, dass die CDU/FDP noch Abstimmungsbedarf hat und bittet um Sitzungsunterbrechung. Herr Wigger erläutert den von der SPD-Ratsfraktion unter TOP 3 eingebrachten Änderungsantrag zur Vorlage. Herr Pohlmann bemängelt, dass die Zusammensetzung des unter Beschlusspunkt 3.2 der Vorlage aufgeführten Bewertungsgremiums keine Benennung eines Vertreters der Fraktion UWG-MS/ödp vorsieht. Herr Löhr entschuldigt sich für den Fehler und sagt eine entsprechende Korrektur zu.

Die Sitzung wird einvernehmlich von 19.00 Uhr bis 19.08 Uhr unterbrochen.

Anschließend erklärt Herr Klein, dass der unter TOP 3 zur Vorlage V/0577/2007 eingebrachte, gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion vom 16.10.2007 in folgenden Prüfauftrag geändert wird:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Ergänzend zur Vorlage wird folgendes als Prüfauftrag zum Hauptausschuss beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, parallel die Einrichtung durch die Stadt Münster und durch einen privaten Partner zu prüfen. Bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 24.10.2007 erstattet die Verwaltung einen Bericht darüber, wie sich PPP-Modelle im Gegensatz zur konventionellen Bauweise auf die Eröffnungsbilanz des NKF-Haushaltes und den nunmehr veränderten Haushaltsausgleich (früher: Einnahme/ Ausgabe, zukünftig: Aufwand/ Ertrag) auswirken.

Hinsichtlich des PPP-Verfahrens wird die Verwaltung ihre Erfahrungen aus dem „Neubau der Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Roxel-Nord – Kindertageseinrichtung und Einrichtung einer Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach“ (V/1068/2004, Ratsbeschluss vom 09.02.2005) nutzen und die Ergebnisse soweit sinnvoll und möglich übertragen.

Den entsprechenden Vergleich legt die Verwaltung den zuständigen Gremien möglichst zeitnah zur Entscheidung vor.“

Auf Nachfrage von Herrn Leuters bestätigt Herr Baumann, dass dieser Prüfauftrag zusätzlich zur Vorlage beraten werden soll.

Herr Kisnat schlägt Herrn Ludger Jung von der Bezirksvertretung Münster-Nord als Vertreter der CDU-Fraktion für das Bewertungsgremium vor.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird bei 4 Ja-Stimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Der Prüfauftrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion wird bei 4 Nein-Stimmen (SPD) und 3 Nein-Stimmen (GAL) mehrheitlich angenommen.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der geänderten Vorlage einstimmig. (Ergänzung des Beschlusspunktes 3.2, 2. Absatz, um einen Vertreter der UWG-MS/ödp)

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster errichtet im Baugebiet Sprakel („Nördlich Landwehr“) eine „Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach“ (Lageplan s. Anlage 1). Die Einrichtung geht voraussichtlich im Frühjahr 2009 in Betrieb.
2. Das Raumprogramm umfasst eine rd. **340 qm große Kindertageseinrichtung** mit
 - zwei Kindertageseinrichtungsgruppen für jeweils 20 Kinder im Alter von zwei Jahren (bei Bedarf und bei Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kindergartenkinder sind auch Plätze für jüngere Kinder möglich) bis zur Schulpflicht mit entsprechenden Schlaf- und Pflegeräumen, sowie Raum für die Elternarbeit und -beratung.

sowie eine rd. **180 qm große offene Kinder- und Jugendeinrichtung** mit

- einem offenen Kinder- und Jugendtreff
- einer Gruppenküche
- einem Gruppen- und Beratungsraum
- einem Seminar- und Medienraum und
- einem Raum für die Kinderpädagogik resp. Kreativraum

Für die Gesamtfunktionen ist das in der Anlage 2 aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für den Neubau der Kombinationseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Sprakel wird dazu eine Mehrfachbeauftragung mit 5 Architekturbüros durchgeführt.

- 3.1 Folgende Kriterien werden für die Bewertung der eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit (bzgl. der Investitionskosten und Betriebskosten)
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität
 - Ökologische Qualität und Energieverbrauch

Die Kriterien stehen gleichberechtigt nebeneinander.

- 3.2 Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch das Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der in der Bezirksvertretung Münster Nord bzw. im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vertretenen Parteien

CDU

SPD

FDP

Bündnis 90/Die Grünen/GAL

UWG-MS/ödp

Vertreter der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Beigeordnete für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Jörg A. Michel, Amt für Gebäudemanagement
- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Sybille Kratz- Tutti, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
- Bernhard Paschert, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Externer Vertreter

- Peter Wörmann, Architekt, Ostbevern

- 4 Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem „Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe“ betreiben zu lassen und diese an den Träger zu vermieten. Ein geeigneter Betreiber wird rechtzeitig vor der Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren ausgesucht und den beteiligten parlamentarischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Die Gesamteinrichtung mit ihren Bereichen „Kindertageseinrichtung“ und „Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit“ soll möglichst von einem Träger betrieben werden. Die Vergabe der Trägerschaft auf zwei Träger ist u.U. denkbar und durch entsprechende Kooperationsvereinbarungen zu gestalten.
- 5 Mit dem Träger (respektive den Trägern) wird für den Betrieb der Einrichtung vor Inbetriebnahme eine Leistungsvereinbarung geschlossen, die die wesentlichen Anforderungen für die Einrichtung festlegt.
- 6 Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Jugendforum Nord und Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Sprakel in den Planungsprozess eingebunden werden, ihre Vorschläge zur Angebotsgestaltung ermittelt und mit dem Raumprogramm abgestimmt werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Gesamteinrichtung **Investitionskosten für Bau und Möblierung sowie für die öffentliche Erschließung** der Einrichtung in Höhe von voraussichtlich rd. **1.440.000 €** getätigt werden müssen (s. Anlage 3 – Kostenschätzung).

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten in Höhe von 12.500,00 € entstehen. Diese sind in den genannten Investitionskosten enthalten.

Darüber hinaus entstehen **jährliche Brutto-Folgekosten** (= Gesamtbetriebskosten) für die Gesamteinrichtung in Höhe von voraussichtlich rd. **337.000 €**. Etwaige Mietkostenzuschüsse, die dann auch der Stadt Münster auf der Einnahmeseite zu Gute kommen, bleiben dabei noch unberücksichtigt.

Die jährlichen Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

- **Kindertageseinrichtung**

Betriebskosten entsprechend dem bisherigen Gesetzgebungsverfahren zum „Kinderbildungsgesetz“ (KiBiz) auf der Grundlage der bekannten Kind-Pauschalen in Höhe von rd. **262.000 €**. Diese Kosten werden verringert um Einnahmen von Elternbeiträgen in voraussichtlicher Höhe von 40 – 50 Tsd. Euro und durch entsprechende Trägeranteile, je nach Träger, in einer quotierten Höhe von 4% bei Elterninitiativen, 9 % bei finanzschwachen Trägern und 12 % bei kirchlichen Trägern.

- **Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit**

Die Brutto-Betriebskosten belaufen sich maximal auf rd. **75.000 €**. Der Zuschuss zu den Betriebskosten für die Kinder- und Jugendarbeit wird noch um entsprechende Trägeranteile (je nach Träger und Kostenart um 10 bis 20%) verringert.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt im Rahmen der bestehenden HHSt. zu finanzieren:

Ausgaben - Vermögenshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.935.4100.6	Beschaffungskosten	2008	185.440	Davon: 70.000 € für Kinder- und Jugendarbeit und 115.440 € für die Kita
4640.940.4100.3	Planungskosten	2007	50.000	
4640.940.4100.3	Baukosten	2008	1.090.480	
4640.940.0700.8	Baukosten u3-Programm	2007	114.000	Deckung für die öffentliche Erschlie- ßung
Insgesamt:			rd. 1.440.000	

Ausgaben - Verwaltungshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.521.0000.1	Betriebskosten Kindertageseinrich- tungen	2008	196.500	= ¾ BK in 2008
dto.	dto.	2009 ff.	262.000	
4601.718.1300.4	Zusch. freie Träger Kinder- und Jugendarbeit (Richtlinienförderung)	2008	56.250	= ¾ BK in 2008
dto.	dto.	2009 ff	75.000	

Einnahmen

Für den Betrieb der Kindertageseinrichtung werden entsprechende Landesmittel beantragt. Vom Betreiber der Einrichtung (freier Träger) werden Trägeranteile in Höhe der gesetzlichen (Kindertageseinrichtung) und kommunalen (Kinder- und Jugendarbeit) Trägeranteile erwartet.

Für die u3-Plätze in der Kindertageseinrichtung werden entsprechende Bundesmittel, im Zusammenhang mit der vor kurzem erzielten Bund/Ländereinigung zum Ausbau der u3-Plätze, bis zum Jahr 2013 auf 35 % sowohl zum Bau, als auch zum Betrieb der Plätze beantragt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die konkreten Vergabebedingungen noch nicht klar und können daher noch nicht beziffert werden.

Befristung:

keine

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0190/2007/1**

Anregung der Bezirksvertretung Münster-West an den Rat "Senkung der Anliegerbeiträge für Baumaßnahmen in Haupteerschließungsstraßen in der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Münster"

Nach kurzer Aussprache erklärt Herr Rahn, dass die SPD-Fraktion eine grundsätzliche Reduzierung der Prozentanteile befürworte. Der von der CDU der Bezirksvertretung Münster-West gemachte Vorschlag, nur den Prozentsatz für Haupteerschließungsstraßen von derzeit 60 % auf 45 % zu senken, sei so jedoch rechtswidrig. Daher dürfe die SPD bei der Abstimmung über die Vorlage nicht mit „nein“ stimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage bei 4 Enthaltungen (SPD) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Anregung der BV-West vom 18.01.2007, die Anliegerbeiträge für Baumaßnahmen in Haupteerschließungsstraßen von derzeit 60 % auf 45 % zu senken, wird nicht gefolgt.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0717/2007**

**Hindenburgplatz
Wiederherstellung der Promenade im Bereich Gerichtsstraße bis Kalkmarkt.**

- behandelt vor TOP 4.1 -

(siehe TOP 1 und TOP 3 der 26. öffentl. Sitzung vom 26.10.2007)

Herr Stoldt trägt inhaltlich zur Vorlage vor, bevor Herr Winter den unter TOP 3 der Sitzung eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2007 erläutert. Herr Breitenbach stellt fest, dass der Ausschuss im Rahmen seines diesjährigen Ausfluges den in der Vorlage beschriebenen Bereich der Promenade besichtigt hat. Dabei hatte das Amt für Grünflächen und Umweltschutz die Planung zur Wiederherstellung bereits ausführlich erläutert. Die jetzt vorgelegte Vorlage sei schlüssig und nachvollziehbar. Im weiteren Verlauf diskutiert der Ausschuss über unterschiedliche Vorschläge zur Sichtachse Schloss, zur bestehenden Kastanienallee sowie zur Planung im Bereich Neutor und Badestraße. Weiterhin beantworten Herr Thielen und

Herr Stoldt Nachfragen zur Vorlage. Herrn Leuters fragt nach, in welcher Höhe Finanzmittel im Rahmen der vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz geplanten „Aktion Bürgerbäume“ eingeworben werden und ob diese Mittel ausschließlich für neue Bäume verwendet werden. Hierzu führt Herr Bruns aus, dass die Aktion „Bürgerbäume“, angeregt durch die Initiative „Nachbarn für die Promenade“, von der Stiftung „Bürger für Münster“ getragen und von der Werbeagentur X&Y Design, den Westfälischen Nachrichten und der A-Capella-Band „6-Zylinder“ unterstützt wird. Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ist für die Fachberatung zuständig. Die Werbung erfolgt u.a. durch ein Direktmailing bei Firmen, die ein Jubiläum zu erwarten haben, aber natürlich auch durch die Verwaltung, die mit Flyern, Plakaten und durch einen Internetauftritt (www.buergerbaeume), versucht, weitere Münsteraner zu erreichen. Nach Überweisung von 1.000 € wird dem Spender die Möglichkeit gegeben, sich auf einer Spendentafel zu verewigen. Alle Spender sollen im Frühjahr 2008 zu einem Pflanzfest eingeladen werden. Anschließend werden die gespendeten Mittel von der Bürgerstiftung an das Amt für Grünflächen und Umweltschutz überwiesen. Es ist gewährleistet, dass die Mittel zu 100% zusätzlich zu den schon bewilligten Mitteln für die Pflanzung neuer Bäume, z.B. auch im Park Sentmaring, eingesetzt werden.

Abschließend lobt Herr Baumann die Fachverwaltung für die sehr gute Planung des Promenadenbereichs, mit der die Anbindung an die bestehende Promenade optimal gelöst wird. Frau Benning fügt hinzu, dass auch die Resonanz aus der Bürgerschaft sehr positiv ist.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2007 wird bei 4 Ja-Stimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage bei 4 Enthaltungen (SPD) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung der Promenade im Bereich Hindenburgplatz wird entsprechend des Plan Nr. G 167.132 (Anlage 1) zugestimmt.
2. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0028/2007, vom 04.06.2007, „Schloss Münster: Blickfeld bewahren und Rahmenplan erstellen“ (Anlage 2) ist damit zum jetzigen Zeitpunkt erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Sachentscheidung Gesamtkosten von 450.000 € entstehen. Durch die Verlagerung der Zuständigkeiten innerhalb der Promenade entstehen für die Stadt Münster ab 2008 Folgekosten für Pflege und Unterhaltung von derzeit ca. 10.000,-€ jährlich. Ferner entstehen mit Abschreibungsbeginn 2008 Folgekosten von jährlich 22.500 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Nachtragssatzung 2007 / Haushaltsansatz 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Teilfinanzplan - Auszahlungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301 Maßnahmenziffer 4590	Grün- und Freiflächen	2007	5.000 + 405.000 + 20.000 + 20.000	Haushaltsansatz VE 2007 für 2008 VE 2007 für 2009 VE 2007 für 2010
	Sanierung Promenade/Hindenburgplatz	2008	405.000	Haushaltsansatz

		2009	20.000	Haushaltsansatz
		2010	20.000	Haushaltsansatz
Insgesamt:			450.000	

Teilfinanzplan - Einzahlungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301 Maßnahmenziffer 4590	Grün- und Freiflächen Sanierung Promenade/Hindenburgplatz	2008	160.000	Zuschuss BLB
Insgesamt:			160.000	

Teilergebnisplan - Aufwendungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan Zeile 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2008 bis 2010	8.000	
		2011ff	10.000	
Teilergebnisplan Zeile 14	Bilanzielle Abschreibungen	2008 ff	22.500	

Teilergebnisplan - Erträge				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan Zeile 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2008 ff	8.000	Auflösung von Sonderposten

Zeitnah versucht die Aktion „Bürgerbäume“ Sponsoren für neue Linden auf der Promenade vor dem Schloss zu werben. Hier wird mit Einnahmen durch bürgerliches Engagement zu Gunsten der Promenade gerechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch keine Angaben über die zu erwartenden Einnahmen möglich.

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0711/2007

**Mensagebäude für die Erweiterten Ganztags-
schulen Droste-Hauptschule Roxel
und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel
Ergebnis der Mehrfachauftragung**

Herr Löhr beantwortet eine Nachfrage von Herrn Pohlmann.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung für den Neubau eines Mensagebäudes für die Erweiterten Ganztagschulen Droste-Hauptschule Roxel und Augustin Wibbel-Schule wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums zur Kenntnis genommen (Anlage 1 Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 - Planverkleinerungen des Entwurfes des Arch.-Büros Hilger).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Hilger zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

II. Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Neubau des Mensagebäudes für die Baukosten Mittel in Höhe von 1.337.840 € und für die Einrichtung in Höhe von 300.000 € in den unten stehenden Gesamtansätzen für die insgesamt notwendigen Investitionen im Rahmen der Umwandlung der beiden Roxeler Schulen in erweiterte Ganztagschulen enthalten sind.
Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

4. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

HH-Stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	50.000	
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4020 Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2007	900.000	
		2008	1.490.000	
	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4021 Besch. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2007	100.000	
		2008	480.000	
		gesamt	3.020.000	

Ausgaben				
2150.940.1090.4	Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	190.701,96	Haushalts- ausgabereist
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4020 Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2007 (VE 2008)	1.900.000 (250.000)	

		2008	533.340	
		gesamt	2.624.041,96	
2150.935.1090.7	Beschaffung Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	77.230	Haushaltsausgaberes
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer 4021 Beschaffung Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	150.000	
		2008	495.000	
		gesamt	722.230	

Befristung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Bezirksregierung Münster den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn für die Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Erweiterten Ganztagschulen genehmigt hat.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0726/2007**

**Hoher Heckenweg (K8) Umbau des Radweges zwischen Kösliner Straße und Haus-Nr. 96
- Baubeschluss -**

(siehe TOP 1 der 26. öffentl. Sitzung vom 16.10.2007)

Die Behandlung der Vorlage wird vertagt.

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0581/2007**

Kanalbau Ostmarkstraße

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalbauarbeiten zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kanalbaukosten werden auf 870.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung

7007.950.0520.X	Bauk. Verbesserung von Kanälen/Hausanschlüssen	2007	3.000.000 €	Weitere Maßnahmen
		2008	3.000.000 €	
Insgesamt:				

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0606/2007**

Kanalerschließung Bebauungsplan 460 "Coerde - westlich Hoher Heckenweg"

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ingenieurbüro Büchter aufgestellten Entwurf und den Entwässerungsarbeiten zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für die Trennkanalisation und das Regenrückhaltebecken betragen ca. 750.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplansatzung 2008 bzw. des Finanzierung- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Die fehlenden Mittel werden im Deckungsring des Tiefbauamtes bereitgestellt.

Ausgaben				
Haush.-stelle	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
7002.950.1240.3	Bauk. Kan. BG Hoher Heckenweg, westl., B-Plan 460	2007 2008 2009	200.000 € 265.000 €	(VE 2008)
Insgesamt:			465.000 €	

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0707/2007**

**Kanalerschließung Wersebebauung Wersetimpen
Nr. 54 bis 139, Reetbusch Nr.61 bis 103 , Herlenbusch Nr. 31 bis 59**

Nach Beantwortung einer Rückfrage durch Herrn Grimm beschließt der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem Bau und der Übernahme des Schmutzwassersystems zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden insgesamt auf ca. 100.000 Euro geschätzt. Die Erschließungsträgerin, die GbR „Wersetimpen, Reetbusch, Herlenbusch“ trägt die Kosten zu 100 %.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die o. g. Sachentscheidung müssen keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Punkt 4.11 der Tagesordnung V/0732/2007

Jahresbericht 2006 der Feuerwehr Münster

Herr Fritzen führt aus, dass er in diesem Jahr auf ausführliche Erläuterungen zum Jahresbericht 2006 verzichten möchte, Fragen hierzu aber gerne beantwortet. Statt dessen wird Herr Böckelmann, Löschzugführer des Löschzuges Kemper und beratender sachkundiger Einwohner im AUB, einen kurzen Film zeigen, der anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Löschzuges Kemper gedreht wurde und stellvertretend für alle zwanzig Löschzüge die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr sehr gut darstellt.

Im Anschluss an diese Vorführung beantworten Herr Fritzen und Herr Böckelmann Nachfragen zum Film und zur Vorlage. Herr Wigger bringt zum Ausdruck, dass die Feuerwehr sich mit dem vorgelegten Jahresbericht wieder sehr gut dargestellt hat und aufzeigt, wie schwer und gefährvoll die Arbeit ist. Außerdem gibt er den Dank von Bürgern aus Mecklenbeck weiter, die im Rahmen des Sturmes „Kyrill“ der Hilfe der Feuerwehr bedurften.

Anschließend bedankt sich Herr Baumann im Namen des Ausschusses für die stets gute Arbeit der Feuerwehr. Ferner betont er, dass die von dort geleistete Arbeit sehr geschätzt wird und dass sich die Bürgerinnen und Bürger gut geschützt wissen. Abschließend bittet er Herrn Fritzen, den Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Feuerwehr weiter zu geben.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.12 der Tagesordnung V/0647/2007

Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten

Herr Werner führt auf Nachfrage aus, dass das dargestellte Prämienmodell für die Verwendung der Einsparungen folgende Neuerung enthält: Der jetzt eingearbeitete feste Ansatz von 10 % der Energieeinsparungen für kleininvestive Maßnahmen wird für die Finanzierung von Thermostatköpfen, Bewegungsmeldern, Thermostopp-Geräten etc. verwendet. Die aus diesen Anschaffungen resultierenden Einsparungen werden nicht auf die Bemessungsgrößen angerechnet und verbleiben zugunsten der teilnehmenden Einrichtungen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht mit breiter Zustimmung zur Kenntnis.

Punkt 4.13 der Tagesordnung V/0570/2007

Mobilfunksendeanlagen in Münster; aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise

Herr Breitenbach erkundigt sich danach, ob es eine Resonanz aus der Bezirksvertretung Münster-Ost gibt, die den Bericht in ihrer Sitzung am 11.10.2007 behandelt hat. Herr Bruns verneint dies, merkt aber an, dass das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ggf. auf Wünsche aus der Politik eingehen wird.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Antrag der SPD-Fraktion im Rat vom 21.08.2007 zum Thema "Stickstoffdioxidwerte im Bereich der Weseler Straße"
-----------------------------------	--

(siehe TOP 2.2 und TOP 3, Punkt 6, der 25. öffentl. Sitzung vom 21.08.2007)

Da Herr Wigger in der 25. öffentlichen Sitzung am 21.08.2007 krankheitsbedingt nicht anwesend war, wiederholt Herr Bruns seine dort gemachten Ausführungen zum Thema und beantwortet Fragen von Herrn Wigger.

Anschließend erkundigt sich der Ausschussvorsitzenden danach, ob die SPD-Fraktion einen Beschluss zum Antrag für erforderlich hält. Herr Wigger verneint dies mit dem Hinweis, dass ihm die Informationen von Herrn Bruns ausreichen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung	Antrag der SPD-Fraktion im Rat vom 23.08.2007 zur sofortigen Beschlussfassung "Optimierung der Radverkehrsführung am Ludgeriplatz"
-----------------------------------	---

- behandelt vor TOP 4.1 und nach TOP 4.5 -

(siehe TOP 1 der 26. öffentl. Sitzung vom 26.10.2007)

Herr Winter begründet den ursprünglich an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft gerichteten und von dort an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen verwiesenen Antrag zur sofortigen Beschlussfassung zur Optimierung der Radverkehrsführung am Ludgeriplatz und bittet um Zustimmung.

Nach Abstimmung wird der Antrag mit 4 Ja-Stimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Sonstiges
---------------------------------	------------------

6.1 Nummerierung von Parkbänken

Frau Giese berichtet von einem Antrag der Seniorenvertretung zur Nummerierung von Parkbänken und erkundigt sich, in wie weit er dem Ausschuss bzw. der Verwaltung bekannt ist. Herr Stoldt führt aus, dass entsprechende Anträge an alle Bezirksvertretungen vorliegen und die Verwaltung das Thema in der letzten Woche mit der Seniorenvertretung diskutiert hat.

6.2 Verkehrsführung in Albachten

Herr Wigger berichtet, dass der Bereich Wierling/Rottkamp in Albachten zukünftig nur noch von Bussen befahren werden kann. Das entsprechende Verbotsschild für PKW wurde allerdings nur in einer Fahrtrichtung aufgestellt. Er bittet das Tiefbauamt um Prüfung und Korrektur.

(Anm.: Nach Information von Herrn Wigger vom 17.10.2007 wurde die Angelegenheit zwischenzeitlich erledigt.)

6.3 Albachten, Dülmener Straße L 551 - Linksabbiegespur Verbrauchermarkt -

(siehe TOP 4.16 der 23. öffentl. Sitzung vom 02.05.2007 u. TOP 2.3 der 25. öffentl. Sitzung vom 21.08.2007)

Herr Wigger erkundigt sich hinsichtlich der in der letzten AUB-Sitzung von Herrn Grimm gemachten Ausführung danach, in wie weit der AUB-Beschluss vom 02.05.2007 umgesetzt wird. Herr Grimm antwortet, dass er es weiterhin für sinnvoll erachtet, mit der Umsetzung des Beschlusses noch zu warten. Auf die Frage von Herrn Steinmann, ob nicht im Vorfeld des Beschlusses eine Klärung hätte herbeigeführt werden können, antwortet Herr Grimm, dass der Grundstückseigentümer zum damaligen Zeitpunkt zugesagt hat.

6.4 Klimaschutz-/ umweltschutzrelevante Vorlagen im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH

Herr Wiemers erkundigt sich danach, ob der AUB an klimaschutzrelevanten/ umweltschutzrelevanten Vorlagen, die im Aufsichtsrat der Stadtwerke und im Rat behandelt werden, nicht beteiligt werden sollte bzw. warum er nicht beteiligt wird. Die Verwaltung sagt eine Klärung zu.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20.55 Uhr.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung